

## Südthüringen ist gut vertreten

Mark Hauptmann (CDU) besuchte Grüne Woche



Der Südthüringer Bundestagsabgeordnete Mark Hauptmann (links im Bild) mit Landrat Thomas Müller (2.v.l.) bei den Zwerweltschnitzern aus dem Landkreis Hildburghausen. Foto: CDU

**Berlin/Suhl.** Der Südthüringer Bundestagsabgeordnete Mark Hauptmann (CDU) besuchte kürzlich die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und den Gartenbau und suchte den Kontakt zu den zahlreichen Ausstellern aus seinem Wahlkreis.

Schmalkalden-Meinungen wird in diesem Jahr eine besondere Ehre zuteil. Der Landkreis richtet den diesjährigen Messeauftritt Thüringens aus und steht somit auch im Mittelpunkt des Interesses. Zahlreiche Firmen aus der Lebensmittelbranche, darunter die Rhönbrauerei Dittmar oder die Fleisch- und Wurstwaren Schmalkalden GmbH präsentieren sich auf der Messe.

Aus dem Landkreis Hildburghausen sind erneut die Zwerweltschnitzer mit von der Partie. Unter der fachkundigen Anleitung des Hildburghäuser Landrates Thomas Müller konnte der Bundestagsabgeordnete beim Zwerweltschnitzen auch selbst einmal Hand anlegen. Abgerundet wird der Messeauftritt durch zahlreiche kulturelle Höhepunkte. Somit gerät die Landwirtschafts- und Ernährungsmesse unversehens zur Imagepflege für Südthüringen.

## Winter

**Dr. Gerhard Gatzler**

Der Frost.  
Er knurrt und klirrt im Feld.  
Das Bächlein schläft im Eis.  
In Wehen schlummern  
Berg und Tal.  
Der Tann steht schmuck  
in Weiß.

Der Wind.  
Er heult und faucht Rasan.  
Und Rock, der Focken Tanz.  
Das Zeppter  
schwingt der Alte noch.  
Der Winter hat uns ganz.

Das Leben rastet,  
sammelt, tankt,  
der Blütenträume Kraft.  
Im Winterschlaf  
sinnt schon kühn,  
der Frühling, märchenhaft.

„Die Stände auf der Grüne Woche spiegeln den kulturellen Reichtum unserer Heimat wider und zeigen, wie viel es bei uns zu entdecken gibt“, so Hauptmann. „Schön, dass bei der Messe neben dem traditionellen Schwerpunkt auf der Nahrungsmittelindustrie auch für die kulturelle Schätze unserer Heimat geworben wird“, freut sich Mark Hauptmann mit Blick auf die ‚Thüringischen Spielleut‘ aus Zella-Mehlis und Landrat a.D. Ralf Luther, der im historischen Gewandt als sein berühmter Namensvetter Martin Luther auftritt und für das Reformationsjubiläum wirbt. Auch die Ferienregion Oberhof ist am Thüringen Stand und mit Ex-Bundestrainer Frank Ullrich prominent besetzt.

Die Internationale Grüne Woche (IGW) findet bereits zum 82. Mal statt. Sie ist die weltweit wichtigste Messe für die Ernährung, Landwirtschaft und den Gartenbau. Die Messe Berlin rechnet mit mehr als 1.600 Aussteller aus rund 70 Ländern mehr über 400.000 Fach- und Privatbesucher. Zudem finden mehr als 300 Konferenzen und Tagungen, Workshops und Seminare im Rahmen der Grünen Woche statt.

## Ladendiebstahl

**Hildburghausen.** Ein Mann hatte am 18. Januar 2017, gegen 18 Uhr in einem Supermarkt in der Römhelder Straße in Hildburghausen Waren am Drehkreuz im Eingangsbereich des Marktes gelagert und dann den Kassensbereich verlassen. Auf einen günstigen Moment wartend hielt er sich in der Nähe des Marktes auf. Unter einen Vorwand, Getränke im angrenzenden Getränkemarkt zu kaufen, lief er an den bereit gestellten Waren vorbei und hob sie über das Drehkreuz und wollte den Laden verlassen. Von einer Verkäuferin daraufhin angesprochen, schubste der Täter die Marktmitarbeiterin mehrfach zur Seite und verließ den Markt mit den Waren, ohne diese zu bezahlen. In der Folge flüchtete er mit einem PKW. Der Wert der entwendeten Sachen liegt bei ca. 60 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

## Wirtschaft unterstützt Tiefensees Sechs-Punkte-Plan

**Suhl (IHK).** Die Industrie- und Handelskammer Südthüringen (IHK) unterstützt den Forderungskatalog zur stärkeren Förderung der ostdeutschen Wirtschaft von Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee an die Bundesregierung. „Die wesentlichen Punkte, die der Minister zur 83. Sitzung des Konjunkturrates in Berlin aufrief, spiegeln die Forderungen der IHK wider. Teilweise schon seit Jahren weisen wir als Vertreter der Wirtschaft auf die Probleme hin und begrüßen, dass die Landespolitik diese drängenden Fragen nun zur Bundespolitik transportiert“, erklärte der Hauptgeschäftsführer der IHK Südthüringen, Dr. Ralf Pieterwas.

Der Breitbandausbau mit Übertragungsraten im Gigabit-Bereich und die Einführung einer steuerlichen Begünstigung von Forschungsausgaben der Industrie folgen im Sechs-Punkte-Forderungskatalog. „Unsere kleinteilige Wirtschaftsstruktur hat neben vielen Vorteilen leider auch einige Nachteile, vor allem mit der nur mäßigen Innovationskraft vieler Firmen. Das zieht eine geringere Wertschöpfung, größere Abhängigkeit von Auftraggebern und letztendlich auch niedrigere Löhne nach sich“, erklärte Dr. Pieterwas. Eine starke Anreizsetzung, beispielsweise durch spürbare steuerliche Begünstigungen, könne dem langfristig entgegenwirken. Die Vereinheitlichung der Netzentgelte im Übertragungsnetz steht nach Ansicht

der IHK Südthüringen zu Recht auf Rang eins der Ministerforderungen. Bei den Strompreisen kämpfen die ostdeutschen Unternehmen völlig unverschuldet mit einem gravierenden Wettbewerbsnachteil gegenüber westdeutschen Regionen. „Dass eine Angleichung der Netzentgelte technisch und rechtlich problemlos machbar ist, beweist ein entsprechender Gesetzentwurf im Bundeswirtschaftsministerium. Dass der Entwurf dann aber aus rein politischen Gründen in Frage gestellt wurde, ist nicht akzeptabel. Es ist richtig und wichtig, dass dieses Problem nun auch auf der politischen Ebene – von Minister zu Minister – ausgeräumt wird“, so Dr. Pieterwas.

Top-Thema der Südthüringer Wirtschaft sind massive Fachkräftengpässe. „In jeder neuen Umfrage bestätigen unsere Mitgliedsunternehmen, dass die Sicherung ihrer Fachkräftebasis als die mit Abstand größte Herausforderung für die Zukunft gesehen wird. Ohne Zuwanderung werden wir diese Bedrohung unseres Wohlstandsniveaus nicht bewältigen können“, meinte Dr. Pieterwas. Das von Minister Tiefensee angeregte Einwanderungsgesetz speziell zur Beseitigung des Fachkräftengpasses könne nur unterstützt werden. Die IHK Südthüringen hat selbst ein Pilotprojekt initiiert, in dem ab Sommer 20 junge Vietnamesen eine Berufsausbildung in IHK-Unternehmen erhalten werden.

## Gesundheitsereignis „Fit im Winter“ am 29. Januar von 13 bis 17 Uhr in der ThermeNatur

Aktiv und gesund ins neue Jahr 2017

**Anzeige: Bad Rodach.** Bewegungsmuffel haben keine Ausrede: Am Sonntag, den 29. Januar 2017 lädt die ThermeNatur zu ihrem Fitnessstag „Fit im Winter“ ein. Von 13 bis 17 Uhr gibt es für Jung und Alt zu den ganz normalen Thermen-Eintrittspreisen die Gelegenheit, die unterschiedlichsten Fitness-Programme und Angebote auszuprobieren, um diesmal wirklich fit durch den Rest-Winter zu kommen. Das Kursprogramm wird auch 2017 sehr abwechslungsreich und reich von sportlichen bis zu tiefenentspannenden Angeboten. Im Wasser und zu Lande locken kostenfreie Fitness-Einheiten.

Freuen Sie sich auf kostenfreie Schnupperkurse wie Aqua Trampolin, Zumba, Aqua Fitness, Wirbelsäulengymnastik, gesunde Snacks in der Thermen-Gastronomie, Schnupper-Schwitzen in der 5-Sterne Saunawelt, Vital-Aufgüsse in der 5-Sterne Saunawelt, Schnupper-Tauchen und vieles mehr.

An diesem Tag muss nur der reguläre Eintrittspreis gezahlt werden und alle Schnupperkurse erhalten Sie kostenfrei dazu.

Darüber hinaus erwarten Sie im Foyer und in der Badelandschaft an diesem Tag weitere Gesundheitsangebote zum Ausprobieren:

**Markt Apotheke Bad Rodach**  
- Blutdruck, Blutzuckermessung, Errechnung des Body Mass Index

und Feststellung des Lipidprofil aus Ihrem Fingerkuppenkapillarblut,

**Engelsträume in Salz aus Bad Rodach**

- Informationen rund um Natursalze, die Wirkung von Salzlampen sowie Sole- und Salzverkostung,

**Fitnessstudio bodiFIT aus Bad Rodach**

- Professionelle Körperanalyse mit DER Bodyanalyse-Waage – lernen Sie Ihren Körper im Detail kennen,

**Hörgeräte Geuter aus Coburg**

- Schnellhörttest, Informationen zum Thema gutes Hören, Beratung zum Thema Gehörschutz, sei es Schwimmschutz oder Gehörschutz für den Arbeitsplatz oder gegen das Schnarchen

- Information über Hörsysteme, Hör-Hilfen fürs Fernsehen und Hörtraining, genauer gesagt die terzo-Gehörtherapie,

**AUDI BKK Coburg**  
- Balance-Board – Prüfe Dein inneres Gleichgewicht,

- Gewinnspiel und zu gewinnen gibt es 2 x einen Wellnessstag in der ThermeNatur für eine Person (Tageskarte Thermenlandschaft inkl. \*\*\*\*Saunawelt und eine 25minütige Wohlfühl-Aromamassage).

Infos unter: ThermeNatur Bad Rodach, Thermalbadstraße 18, 96476 Bad Rodach, 09564/92320, www.therme-natur.de



Mit Aqua Fitness „Fit im Winter“.

Foto: ThermeNatur

## Zu Beiträgen von Hauptmann, Ludwig und Ansorg

in der Ausgabe der Südthüringer Rundschau vom 21. Januar

**Leserbrief.** Die Botschaft hör ich, doch mir fehlt der Glaube... - muß ich zu den Bemerkungen von MdB der CDU, Mark Hauptmann sagen. Er ist, wie Herr Bosbach, aus seiner Fraktion einer, der die Haltung der Bundeskanzlerin zu einigen Problemen der Politik nicht widerspruchlos hinnimmt. Leider zeigt sich der geänderte Kurs der Bundesregierung bisher nur in Worten. Ob und wann sich dieser neue Kurs mal in schnellen und konkreten Taten darstellt, ist sehr vage. Die aufgezeigten notwendigen Maßnahmen sind alle richtig. Sie hinken aber alle den Forderungen hinterher, die unzählige Bürger in vielen Leserbriefen, Offenen Briefen an die Kanzlerin und, allen voran die AfD, schon längst gestellt haben.

All das wurde und wird aber von den jetzt Regierenden unter der Kanzlerkompetenz von Frau Merkel in die rechte, ja sogar nazistische Ecke gestellt - siehe unlängst die Reaktionen auf die Konferenz in Koblenz.

Frau Ansorg hat es in ihrem ganz hervorragenden Beitrag deutlich gemacht: Das werden wir uns als deutsche Bürger nicht länger gefallen lassen! Bei der Wahl in diesem Jahr wird dazu sicher die Quittung präsentiert.

Zu der zügellosen und unkontrollierten Einreise hunderttausender Menschen wie 2015 hätte es niemals kommen dürfen, wenn die Bundesregierung im Interesse ihrer deutschen Bürger verantwortungsbewußt gehandelt hätte. Jeder, der in unser Land kommt, muß überprüft werden, ohne gültige Papiere keine Einreise. Das trifft auch für die Einreise von Minderjährigen - wenn sie das überhaupt sind - zu. Wer hier als Flüchtling oder Einwanderer bleiben darf, wenn es auch nur eine gewisse Zeit der Inanspruchnahme des Schutzes ist, muss ohne wenn und aber die Gesetze unseres Landes respektieren, danach handeln und Traditionen, Sitten und Gebräuche der deutschen Bevölkerung achten und Sitten und Gebräuche seines Heimatlandes außen

## Ich vermisse Denkmäler!

**Leserbrief.** In der Debatte um die umstrittene Rede von Björn Höcke wurde viel Wahres und viel Unwahres in den Medien verbreitet. Darüber kann jeder, der die Rede GELESEN hat, selbst urteilen.

Eines kam mir jedoch zu kurz in dieser ganzen medialen Aufregung: Wir haben ein Denkmal, welches an die Verbrechen erinnert, dass unsere Vorväter begangen haben. Ja, und wir haben es in der Mitte unserer Hauptstadt – wohl ganz bewusst!

Wo sind die Denkmäler in den anderen europäischen Hauptstädten? Etwa in Madrid oder Lissabon zum Völkermord an den Ureinwohnern Südamerikas? Wo sind die Denkmäler in Amsterdam, Brüssel, Paris und Rom für die Verbrechen dieser Nationen an den Völkern ihrer Kolonien. Dort wurde bestialisch ermordet und gemeuchelt, dort wurden

## Einbruch

**Schleusingen.** Unbekannte Täter hatten in der Zeit vom 20. Januar 2017, 21.45 Uhr, bis 21. Januar 2017, 6.15 Uhr, eine verschlossene Holztür zum Entspannungsraum im Erdgeschoss eines Gebäudes des Reha-Zentrums in Schleusingen eingetreten. Nach ersten Erkenntnissen soll aus dem Entspannungsraum nichts entwendet worden sein. Bei der Sachbeschädigung wurde die Türzarge der Tür beschädigt.

Der verursachte Sachschaden wird derzeit auf ca. 100 Euro geschätzt.

vor lassen, wenn sie mit unseren Ansichten kollidieren.

Wer das nicht tut oder tun will, muss sofort ausgewiesen werden. Integration brauchen wir nicht für alle, sondern nur für die, welche nach gründlicher Prüfung bei uns als Einwanderer bleiben dürfen. Das bedarf aber auch einer bestimmten Obergrenze, wie es die CSU von Anfang an fordert. Wir wollen keine doppelte Staatsbürgerschaft. Wer hier dauerhaft leben will, kann entweder nur Deutscher oder z. B. nur Türke sein. Staatsbürgerschaft ist ein hohes Gut, das man nicht nach Belieben mal so, mal so wechseln kann.

In seiner Kritik an der Thüringer Landesregierung und besonders den Grünen gebe ich Mark Hauptmann völlig recht. Nicht durchgeführte sofortige Abschiebung kostet unseren Steuerzahlern noch mehr Geld als so schon. Da wissen wir dann auch, wo die zusätzlichen Milliarden des Finanzministers bleiben.

Den Grünen rate ich, sich mehr auf ihre ureigenen Interessen und Ziele zu konzentrieren, für die sie einstmals angetreten sind: Das sind Umwelt-, Natur- und Tierschutz. Das haben sie im Wesentlichen aus den Augen verloren, hier gibt es aber noch viel zu tun.

Wohin das gescheiterte Multikulti führt, zeigt sich doch in den untragbaren Zuständen in einigen Großstädten und Ballungsgebieten. Auch in anderen Fragen, wie Inklusion an den Schulen, Windrädern im Wald, Gebietsreform, bringen ihre Ansichten oft nur Chaos.

Mein besonderer Dank gilt nochmals Frau Ansorg und Herrn Ludwig, die die Probleme, die es schnell zu lösen gibt, klar ansprechen. Er gilt aber auch der „Südthüringer Rundschau“, die im Gegensatz zu anderen Zeitungen unsere Sorgen und Meinungen ohne „Zensur“ veröffentlicht und zur Diskussion stellt.

**Bodo Heldt**  
Am Grindrasen  
Straufhain

Millionen Sklaven verschleppt. Wo ist das Denkmal in London? Diese große Nation hat ja wohl einige schlimme Dinge weltweit auf dem Kerbholz. Und letztlich, wo sind die Denkmäler in Washington für den Völkermord an den Indianern? Wo sind die Denkmäler in Peking für die Opfer Maos, wo in Moskau für die Opfer der Stalin-Ära?

Uns wird jeden Tag vorgeführt, wie schlimm die 12 Jahre Nazi-herrschaft waren – jeder weiß das. Über die Verbrechen der anderen Nationen wird jedoch geschwiegen – und das waren auch Millionen von Menschenleben, welche da ausgelöscht wurden.

Wir arbeiten diese 12 Jahre Vergangenheit sehr vorbildlich auf, anderen Nationen täte sowas auch gut!

**Torsten Ludwig**  
Schleusingen

## Gegen Baum geprallt

**Marisfeld/Themar.** Auf der Ortsverbindungsstraße zwischen Marisfeld und Themar kam am 22. Januar 2017, gegen 13 Uhr die Fahrerin eines PKW Peugeot in einer Rechtskurve mit ihrem Fahrzeug ins Schlingern und in der Folge nach links von der Fahrbahn ab. Dort prallte der PKW mit der rechten Fahrzeugsseite gegen einen Baum. Dabei wurde die 67-jährige Fahrerin des PKW verletzt. An ihrem Fahrzeug entstand Totalschaden. Insgesamt beläuft sich der Sachschaden auf ca. 5.100 Euro.